ekener Unzeig

Rotationsdrud und Derlag der Bruhl'ichen Univ. Bud. und Steindruderei It. Cange. Schriftleitung, Gefchaftsftelle und Druderei : Schulftr. 7.

Neue Angriffe der Russen nordwestlich von Tarnopol abgewiesen.

(WIE.) Brokes Dauptquartier, 8. Februar. (Amtlich.)

Sadlich ber Comme herrichte lebhafte Rampftatigteit. In der Nacht wom 6. zum 7. Februar war ein kleines Grabenstüd unserer neuen Stellung verloren gegangen. Ein gestern mittag durch startes Fener vordereiteter französischer Ungestst wurde abgewiesen. Am Abend drachte uns ein Gegenangriff wieder in den vollen Befit unferer Stellung.

Ein deutides Flugzeuggeichwader griff die Bahn-anlagen von Boperinghe und englische Truppen-lager zwifden Boperinghe und Dirmuiden an. Es tehrte nach mehrfachen Rampfen mit dem gur Abmehr aufgeftiegenen Gegner ohne Berlufte gurud.

Deftlicher und Baltantriegsicauplas. Reine Greigniffe von Bebeutung.

Oberfte Deeresleitung.

hat der fürzlich gescheiterte Bersuch an der galizischen und Bukowinafront erbracht.

Daß auch dei üren leisten Bensühringen, nordwestlich won Zaropol vorzudringen, die Kussen Unter und Keiter der Kussen der unschlieben und der unschlieben der einzischen untscheinen wir heute dem Weiserer Tagesbericht. Lieft man die unsschiede Einzelbeiten, aber nichts für den Fortscheitet des Kreiseres Gerichten aber nichts für den Fortscheitet des Kreiseres Gerichbares. Im neuesten Betersdunger Bericht des Kreiseres Gerichbares. Im neuesten Betersdunger Bericht ist jedoch die hertvorsehung eines Geschemisses Internationert, das gang allgemein ein rein menkalities Jatrerse des angemen den rein neuksäties Jatrerse des einspektigen der und der unter ihren Trubben ein delbenmädigen darunf zu sein, daß unter ihren Trubben ein delbenmädigen läutigt nuch leidet, das ähnlich wie Eleonore Prodassa und Hreiberik Krüger in den Untalen der Geschichte bereichst sien wird. Im amtlichen Bericht vom 8. Februar beist es: "In der nämlichen Gegend ichtich in angeschandt zu werden verlangt hatte, in die seine Jungade. Sie kehrte friechend in untere Schügengräben zund." Das lüngt voernichten Druchterbaue ein und erfüllte troß einer schwerzungen. Der Kurlberdieren unter ein er erfügen des des bekannte framzeiten der der einer herten der in der erführeren zunfah. Das lüngt voernichten Derendabeten, das aus er Kurlberdierten unsstieden Berichte weitliche Korporal ist lediglich kulturbistorisch ünteressangen ein winderen kander weitliche Korporal ist lediglich kulturbistorisch ünteressangen ein der entschen der der ein den der der ein bestätige Verwöhrte weitliche Korporal ist lediglich kulturbistorisch ünteressant, wenn er in einem fahren an der nichte der der eine Kultüren zu gester und der im russpielene Bereichte zuwährte weitliche Korporal ist lediglich kulturbistorisch ünteressant, wenn er in einem Bereichte erwährte weitliche Korporal ist lediglich halturbistorisch ünteressante zu erfächeren unspillene Bereichte Erwährte weitliche Bereicht sta

h) Berry an Bac 01234540

Der öfterreichifch-ungarifche Tageebericht.

Bien, S. Febr. (BIB. Richtamtlich.) Amtlich wird verlautbart: 8. Februar 1916.

Aufsischer Kriegsschauplah.
Aufsischer Kriegsschauplah.
Durch kelteres Better begünstigt, berrichte gestern an der ganzen Kordosifront sehnatere Eeschünklitigkeit vor.
Kordweitlich von Tarn opol griffen die Kussen in der Kacht von gestern auf beute einen unserer vorgeschobenen Infanterie-Etähpunste viederholt an. Es gelang ihnen, vorsibergehend einzuberingen, jedoch wurden sie nach lurzer Zeit wieder hinausgeworfen.

Stalienifder und Sudöftlider Rriegsidauplab. Reine befonderen Greigniffe.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalftabs v. Dofer, Feldmaricalleutnant.

Der ruffifde Rriegeminifter über bie Lage

Samptsache, die Truppenteise vollzählig zu erhalten, sei sowit gesichert. Kurz, mit der Berlängerung des Krieges seien die Kräste der Alliierten gewachsen.

Mus Rugland.

Betersburg, 8. Jedr. (BDB Richtamtlich.) Die Betersburger Telegraphenagentur melbet: Durch Kaiser-lichen Erlaß werden die Duma und der Reichsrat für den 9. (22.) Jedruar einberufen.

Die Lebensmittelfrage in Bolen.

Berlin, 7. Keir. (BEP. Richtamilich.) Die "Norddentische Migemeine Zeituma" ichreibt zur Lebensmittelrage in Volen u. a. Bereibt der Geschichter der undliche Miniferpräsieheit das den amerikanischen Beler gegenüber die Genedmigung der einsuhe amerikanische Tebensmittel nach Bosen abzeichnt, mit der Begrindenig, daß, wenn Zeutischau und Leiterreich-Ungara melhoten. Nadeungsmittel aus Bosen für die eigenen Iwede zu erportieren, alle Sungeredans Kolen für die eigenen Iwede zu erportieren, alle Sungeredans

eine Zumahme der Einfuhr um 7 701 850 und der Ausfuhr um 8 509 676 Biund Sterling.

Die Beeinträchtigung des englischen Birtschaftslebens.

London, 8. Febr. (BIB. Nichtamtlich.) Die Bickter melden, daß Frauen- und Rännerkleider um 20 bis 30 Brosent im Breile fteigen und wahrscheinlich weiter steigen. Ferner wied der Bezug von Betroseum für private Automobile fünstig sehr eingeschänkt werden.

Rritit in ber "Dailn Mail".

Gine Finangberatung in London.

Paris, 7. Jebr. (BIR Kichtantlich) Ribot ist heute bormittag in London jur Beratung mit bem Schahkangler Mac Kenna eingetroffen.

Der Angriff auf Albanien.

Der Ungriff auf Albanien.

Berlin, 8. Tebr. (Brivattelegramm.) Der "Berl. Qof.Ann." meldet aus Kotterdam: Eine Erchange-Dereide aus Altben
meldet, daß noch dort eingetroffenen Verdungen swiften den
klaftenern umd Serben einereitst mid den öfterrei chifden und bulgarif den Trupven andereriets in der
Alfe von Alefiie (darie Lämpfen andereriets in der
Alfe von Alefiie (darie Lämpfen andereriets in der
metiden lleberleguight der letteren mehren fich de Serben und
klatiener auf örerts gurddziehen. Die Dilgaren folden Etdafien
beicht gaben.
Bern, 8. Arbe. (BIB. Richeamelich) Nach einer Mitteifung der "Idaa Naziowale" aus Duragso wird die Borbut des
äkerreichische ungarischen Deeres in Albanien von
Latholischen Nocheldmiern gebilder.
Berlin, 9. Arbe. Der Bormarisch der österreichischungarrichen Truppen in Albanien macht langiam er Vollfährite.
Die Blänter beden bervor, daß die Gelänbeichwierigfeiten in dem
au Kulsamellen ammen Lande fein rosched Vorgeben der Offenitoe
archauten.

gestatten. Berlin, 9. febr. Die aus unkontrollierbarer Quelle, anschich aus Athen eingetroffene Meldung, daß die öfterreischich ung arischen und die bulgarischen Streitsträften Albanien die Berbindung miteinander bergestellt hätten, muß vorläufig als unbestätigt angeleben

Die Staliener in Balona.

Berlin, 8. Jebr. (Briv-Tel.) Die "B. 3. a M." mel-bet aus Konstantinobel: Die Zeitung "Lürl-Sebassi" melbet: Die Italiener haben alle Truppen aus ganz Al-banien in Balona zusammengezogen.

Hebergriffe in Galonifi.

Mebergriffe in Salonifi.
Bien, & Hebr. (Priv-Tel.) Die "Sübssaw. Korreip."
meldet aus Athen vom 6. Hebruar: Rach einer authentischen Mitteilung wurde in Salonifi das Privateigenstum der Konfuln Desterreich-Ungarns. Deutschlands. Bulgariens und der Türfei auf Befell des Kommandos der Eufentetruppen össentlich der Kerfeigettig wurden auch die Eiselten des Bersonals der vier Konsulate derauftioniert. Der Ersös aus diesen Berseitigen wurden auch die Eiselten des Bersonals der vier Konsulate derauftioniert. Der Ersös aus diesen Berseitigen Berhaftungen hervorragend Beteiligten jugewiesen. (Das Bolff-Burean darf dei dieser Reldung nicht zittert werden.)

Zapfere biterreichifche Marineflieger.

Zapfere öllerreichische Marine lieger.

Berlin, 9. Hebr. Bie dem "Berliner Tageblatt" berichtet wird, slogen am 7. Jebruar ölterreichische Marine-flieger bei Sonnenausgang über das bereits bell beleuchtete Meer nach Gorgo bei Grado und richteten in dem dort befindlichen italienischen Kliegerbart großes Unseil an. Um 1/46 Uhr schwammen drei Basierflugzeuge zuerst einen Teil bes Weges auf der Adrio, um sich plöglich wie die Wöden wom Meer enworzubeben, die an einer Johe von 1200 Metern. Die Hydroglane mandvrierten oberhalb Gorgo Inapp über den italienischen Fliegerschuppen und einer nach dem andern warfen sie iber wohlegeieten Bomben ab. Koch bevor die italienischen Abwehrkanonen ihre Tätigkeit begannen, brannten die Schuppen lichterloh.

Die Reife bes Ronige Ferdinand nach Deutschland.

ie Keile des Königs herbinand nach Leutschland.
Sofia, 8. Kebr. (WLB. Richtantlich.) Meldung der Kulischen Telegranden-Kgentur. Der König reifte gefern abend Segleiung des Arniberpräsidenten Kadosfaword, des Generalsen der Konischen Gebolges nach dem deutschland eines den militärischen Sespieles nach dem deutschen Größen Haubteite ab, um Kolifer Beiler Study dem Beile Sprückten, der der der König den Anderen der König den Anderen der König den Konischen Der König den Anderen der Konischen Der könig für mit Gefolge nach Koburg begibt. In der der König für mit Gefolge nach Koburg den Künisterat gesibt.

Der türtifche Bericht.

Den stantinopel, 8. Jebr. (1828). Richtansfich.) Das audignaries teils mit: Bon der Frakkront ist nichts Benderes zu berührers zu berührers zu berührers zu berührers zu berührers zu berührer beitab am 6. Feduart vielerum feine Martife in verschiedenen foldmitten gegen laufene Stellungen und dospeschobenen Robetungen zu berührer abeiten, ziele aber kennere Erfelg. Im Bentrum unternalment unterengenichbenen Abeelungen einen Espenmarguff, federen mehr als O Studier und nahmen eina 40. darmiter zwei Offisiere, gengen. An der Der den abeiten from beschop am 7. Kebruar is feindlicher Torpedobotsperiberer Teste Burnu; er wurde nach dass Experiencer innerer Kaiterien verlogt.

Die erfte deutiche Dper in Ronftantinopel.

Lie erste deutsche Lieber in konstantindelt. Kim Montog abend wurde Kienzls "Edangelimann" aufgeführt, die erste deutsche Oper, die in Kon-ftantinopelauf die Bühnegebrachtwordenist. Die Zeitung hatte der frührer Ederfelder Opernlänger Ernest und der hiesige Theatersachmann Köreman. Das Orchester war 40 Mann start, der Chor aus Tilletanten

gekildet. Die Aufführung erzielte einen starken Gesamtein-druck, der zur Fortsetzung der Bestrebungen auf diesem Gebiete ermutigt.

Die deutsch-amerifanifcen Berhandlungen.

London, & Hebr. (BIK. Richtantl.) Die "Times"
melden aus Kew Pork, man könne noch nicht lagen, ob der
der die bevorkehende Lölung der "Lustan ich en Bresse über amerikanischen Bresse ber gefichen habe noch keine endgaltige
knicht der Bestellen. Man könne abet darauf rechnen, daß
elbit, wenn Bilson ich außerkande sehen follte, die deut
den Augekändnisse angunehmen, seine Weigerung in solcher Horm geschen würde, daß eine Möglichkeit für weitere
Berhandlungen ossen bleibe.

Umeritanifche Glottenborbereitungen.

Ameritanische Flotenborderettungen.

Baschington, 8. Febr. (BIR Nichtomflich) Weldung des Neuterschen Bureaus. Auf einen Antrag des Staatssefredars für die Marine bewilligte das Kepräsen in einen haus 500 000 Dolfars, um die Keparanumerst der Kriegsmarine auf Mare Island dei San Francisco für den Bau von Schlachtschiften und die New Yorker Werte, das die hier Brauchten und die New Yorker Werft so ausgubauen, daß ihr Produktionsvermögen verdoppelt wird. Es liegt in der Whicht der Regierung sind Werften für den Bau von Schlachsschiften verfügdar zu haben.

Die in Spanien internierten Deutschen.

Madrid, 8. Sehr. (VII) Nicktamtlich,) Nach einem Telesramm aus Cadis bat der Dampfer "Catalonia" den Auftrecerbaten, nach Auni au sahren, und den 1000 deutliche Soldaten einzulchiffen, welche über die Grenze von deutliche in der die Auftrecun auf spanische Gebiet übergingen. Die Deutlichen werden in Spanien interniert voerden.

Der Seefrieg.

Gin englifches Dementi.

Ein englisches Dementi.
London, 8 Kebr. (WID. Richtantlich.) Die Abmiralität veröffentlicht folgendes: Rach dem beutigen beutigen denktloten Bericht meldet die "Kölnische Zeitung", das is von der bolländichen Grenze die Rachricht erhielt, es iet beim legten Luftangarisf auf England auf dem Jumber das britische Kriegsschiff "Caroline" von einer Bombe getroffen warden und mit großen Berlusten au Menichenleben gefunken. Weber die "Caroline" woch irgend ein anderes britisches Kriegsschiff oder Handelsschift, ob groß oder flein, ift auf dem Jumber oder in irgend einem anderen Hafen getrossen Dumber oder in irgend einem anderen Hafen getrossen vorden.

Mus dem Reiche.

Aus dem Reiche.

Berlin, 8. Hebr. (WTB. dichamflich.) Der leste
Teil der Beratungen des Staatshaushaltsausschuffes des Abgeordnetenhauses über wirtichaltithe Kriegsfragen bezog sich auf die Loge des
Jandwerts, weriber Dr. Bön is che men längeren Bericht erstattete. Der Jandelsminister erstärte, dah die
geranziehung des Jandwerfs zu Kriegslieferungen eine
recht erfreulliche getwesen sie. Bo habe allein die Feldseugmeisterei durch Bermittlung des Deutschen Jandwerfs und
Gewerbestammertages sin zund 37 Missionen Mart Uniträge dem Handworf zugewandt. Eine umfassen Drganilation sei auf Antegung des Handwerfs- und Gewerbes
aummertages im Werte. Die Staatsregierung bringe ben
Bestrebungen teilnehmendes Juteresse entgegen, das auch
gelegentlich durch Gewährung von Beihisse zum Ausdruck

bomme.

gelegentlich durch Gewahrung von Sechulien zum Ausdruch fomme.

Berlin, 9. Jebr. Zum heutigen 70. Geburtstage des Brinzen Leopold von Bahern heift es in der "Bolflichen Zeidung": In ganz Deutichland hat es lebbaten Biderball gefunden, daß dem nunmehr Ölädrigen Bruder des Königs von Augern Gelegenheit gegeben war, sein Zeiden hat Brinz Leopold dem aktiven Herreschienft gewöhnet. Steis kam det ihm der Dienlt in erster Inie und gewissen hat Brinz Leopold dem aktiven Herreschienft gewöhnet. Steis kam det ihm der Dienlt in erster Inie und gewissen hat Brinz Leopold dem aktiven Jecreschienft gewöhnet. Steis kam der ihm der Dienlt in erster Inie und gewissen nicht gebeugt. Bood heute ist er rüftig und lebenstrisch. Die schahren Berfolgungskämpfe des Angust und September 1915 erforderten wie sint die Mannicharien so auch sir den höchsten Jährer große Anstrengungen. Der Arinz überwand sie leicht und war so ein leuchtendes Beispiel sür seine Eruppen, die er zu immer neuen Leistungen anzulpornen verstand.

Mus Beffen.

Aus Heisen.

Die daushaltsberatung in beiden Pinanzausichüffen.
76. Tarmkadt, 8. Jehr. Der Finanzausichüffen.
76. Tarmkadt, 8. Jehr. Der Finanzausichüffen.
76. Tarmkadt, 8. Jehr. Der Finanzausichüffen.
76. Tarmkadt, 8. Jehr. Der Finanzausichung und wenn,
in der unter dem Borfis des Bräsdenten, Grain Erda d. Fürfi ein an, eine längere Ausfprache über die gegenwärtige Kinanzlage des Größbergsgabtuns und den neuen Staatsberonischa für
1916 statisand. Die Erörterung beschänkte ich auf die alfgemeinen Erundsige des neuen Voranschlags und die von der Größb.
Regierung vorzeichlagenen Weitel zur Zechung des vorhandenen
Pehlbetrags.

Ter Finanzausschung der Voranschlags unter Vorsig des Abg.
Dr. Diann ivr und beschäftiger ind demmischlich mit dem Anslorderungen über des Brannkollenz unter Vorsig des Kraikund vor der Eroßberungen über des Vrannkollenz und der zu Gehalten der
kraikungt der Vurden und der der Verlagen der
kraikungt der Verlagen und Vorsig der Verlagen der
kraikungt der Verlagen und Vorsig der Verlagen des Gehalten
beiner Aussabe den 231842 Auf und ihr das Frativorf mit
239 800 Karf Ceinnahme und 201 018 Wert Ausgabe abschliegt,
is del sich eine Gehanteinnahme den Abert Ausgabe abschliegt,
is del fich eine Gehanteinnahme den Abert einse keinen den
1238 600 Karf (einnahme und 201 118 Wert Ausgabe abschliegt,
is del fich eine Gehanteinnahme den Abert einste Bereitung kan auch die Kertenung und der Korzenber Kürflich SolmsBraun in ber Broding der verschen zur Sprache, jonke die Bertregsberfälten
184 ein der Gebertregsberfälten in der ein der Gehanden der Gehanden und der Bereitung unt der Korzenber mit her Troding und der Korzenber mit der Korzenber der in der Bereitung dem auch die Korzenbergen bei Korzenber der ein der Gehanden gewährlicht werden
185 der in der Gehanden gewährlicht werden
185 der in der Gehanden gerährlicht werden
186 der in der Gehanden gerährlicht werden
186 hauftichen der Gehanden gerährlicht werden
186 hauftichen der Gehanden gerährlicht werden
186 hauftichen der Gehanden geit hi

die etwa zwei Stunden andane ichnifes der Zweiten Bammer gefest. werben Mittipod pormitting fort-

Mus Stadt und Cand.

Bicgen, 9. Februar 1916.

Mehr Achtung bor ber Brotverforgungeregelung.

Mehr Achtung vor der Brotverforgungsregelung.

Bei gelegentlichen Besuchen auf dem Lande kann man, wie wir von unterrichteter Stelle öderen, dort auch an mehren Tagen, als an Samstagen, seistlellen, daß noch stott Kuchen gedachen wird. Stellt man die Trägerin eines Kuchens zur Kede, so kann nan mit Bestimmtelet die Antwort erwarten, daß andere Frauen ja auch Kuchen dassen. Man sollte nicht stadten haten. Man sollte nicht stadten an den derbotenen Tagen in voller des has Kuchenbaden an den derbotenen Tagen in voller der jentlichteit geschiebt, insosen, als die Kuchen danz offen im Torse gertagen werden. Es wird wohl nicht ausbleiben, daß diese Berächterinnen der geschichten Vorschriften, die lediglich beshalb geschaften worden sich ann mit unserem Getreibe durchzuhalten, mit abs dred enden Strassen besegt werden milssen, um der Vanabel zu schaffen. Wenn hot vorschen kann daß die Konten vorschen sich auch das die kann der Verantwortung dadurch einstehen sich kann der Verantwortung dadurch einfach wieder auch der Verantwortung dadurch einfach wieder aus der Verantwortung dadurch einer Aussiehen licht, daß die zwiese der verantwortung dadurch einfach wieder aus verschen einfach wieder aus verschen under Jahung staulten nicht zu wissen, daß sie siedel der kann der Verantwortung der einer Ursten der einfach wieder aus vorschen und kann gewärtigen haben.

** Amtliche Personalnachrichten. Der Großherzog hat den Kammerjunker und Kaiselichen Regierungerot
Karf von Berner in Berlin zum Kam merbern, und den
dofinnker und Ministeral-Sekreise Robert Freiherrn Löhn von
und zu Steinlurth in Darunsladt zum Rammerjunker ernannt. — In den Auckland wurde verkeit: am 12. Januar der
Leirer Friedrich Bayer zu Dechtsheim, Keels Mainz, auf sein
Rachinden, unter Angelennung seiner langischiegen treuen Desiste
unt Wirtung vom 1. April 1916 an. — Der Groß derzog der
keite Mainz, anäßlich seiner Deriegung in den Rubeltand das
Ritiertenz 2. Klasse des Verdienstordens Chilipps der Großnittigen
vertieben.

abeilichmet ma alen irrogen der josalen Geleigebung stott.

"In be gründete field von des ihre erben. Den mitiden Dientitellen geben ablietelte Belimierben von Angeborigen
gebe übenber Soldaten barüber zu, dah die von ihren ababten Bölchen und Balete nicht in die Dande der Soldaten
gebe übenber Soldaten barüber zu, dah die von ihren ababten Bölchen und Balete nicht in die Dande der Soldaten
gene Soweit diese Selchwerben in gob furnfolgen. Ton eren sind, baben die Belimierbeilübere meist nicht ben Mut,
Mannen un nennen. Milen nit Namenvannterschrift verseben
geneben vord von allen Dienstitellen in jorgalitigher Beifs
grannen. Das Engebnis ilt oll stets das Gleiche, nämiligh
dab die Sendungen ordnungsmäßig eingetrosten imb. Welch
e, und wie das Ergebnis zeigt, über flüstige Schreibeilige
Beistwerben entsteht, sie mir nebenbei erwöhnt. Beit
lisge Beistwerben entsteht, sie mir nebenbei erwöhnt. Beit
lisge Beistwerben entsteht, sie mir nebenbei erwöhnt. Beit
liege Beistwerben entsteht, sie mir nebenbei erwöhnt. Beit
liege Beistwerben entsteht, sie mir nebenbei entwöhnt. Beit
liege Beistwerben entsteht, sie mir nebenbei erwöhnt. Bei
ben. Ornnto au Beistwerben zu haben, boch bebenlen, die
Beistrerung, dammentlich bei den wenigen Chienbalmen im
n, lange Beit in Anlpruch nummt und ebenjo bie Mildbeerung der den Embungen beistregenben Briefers. Zatjächlich geben
dwindend beneuge Sendungen wertoren. Bei nicht zu versen ih, daß einzelne Sendungen mehrere Bochen bis aum reften gefrundern, ist es unswendigig, eist leicht verbiiche Sachen zu verschiern. An ein ihr zu bekant ihr der der unter nichten beiten mir felbzehlich und Berchen verlenen geben. Daß notz mit Leizehlich in Berchen berloven geben. Daß vor mit Leizenitzt Berinde und Das gehört aber auch den das dien bindungen
diem Unternachen, ist es unswendigig, eist leicht verbiiche Sachen zu verschiern. Mit begründen bei dien ben
mennen und der bermat erböhlichen Belöhureben
mennen und bei feiner Bebörbe bergefens werhellig berche
mennen und bei fe

und genaum Arreien der Emphänger angebenden Kalamortoen wirt niemand und dei feiner Eebröte bergebens wortlelfig werden.

** Koßi die Everkehr. Der zwijken den Kohideadintern Berlin. Bersin. Coln, Frankurt (Main), Handburg, Hannover, Karlstude (Laden) und Leipig und den Abrechnungsberkeiten der Keichsban ich die auch in Zoher 1915 trob des Kriges erfreulich weiterentwiefet. In den Abrechnungsverfehr delangten und School Bolifickeit in Betrage den mehr als 5.7 Killiarden Marf oder einer Milliarde Marf mehr als im Iaker 1914.

** Entwendert wurden in der Kacht gann 7. Jedr. aus einem Garten in hiefiger Stadt 6 Baar graue und hanne hervenstrümpte, kerner aus einer Virthafte ein schwerzer zweireilziger lieberzseher mit geripptem seilweinem Kutter, Figarren und Rigarretten. Sachbienliche Mitsellingen ninnm die Kriminaldolizei entgegen.

** Ihre 26jäbrige Tätigkeit als Leichenwärterin vollendet beute Frau Effigdeth Schuchardt, Katharinengasse.

Candfreis Gießen.

Landfreis Ciefjen.
2. Muschen heim, 2. Aebr. Doznist Deinrich Weil, im Mel-Jul-Real. 254, Sohn von Deinrich Wilhelm Weil II., ethielt die hestliche Lapferteitsmedaille.

R. Mucke, & Jebre eits med aille.

R. Mucke, & Jedre. Gestern bewegte fich ein langer Leicherung von Micke nach Rienlungen. Beidtragende waren aus der Röbe und Kenne herbeigefommen, um dem verliorbenen "alten Micke narir", Konrad Braun ing II., die leite Chre zu erzeigen. Der Gerfloedene war ein Naum von echt deutscher Lordungart, von acht deutscher Gestung der verlieben den den Verlagen. Der and bestätte der deutschaft der deutsche nach ein Naum von echt deutscher Lordungart, von acht deutschen Schreiben. Bein Alter hat er auf 97 Jahre und 18 Tage gebracht.

Areis Friedberg.

rn. Beiglar, 8. fiebr. Saupmann und Batterieführer Re-gierungs-Baumeilter Dito Baldichmidt wurde mit dem Elfernen Kreuz erster Riaffe ausgezeichnet. 4. Krofdort, 8. fiedr. Ginen sichnen Beweis davon, daß die Bebestänisfert für untere Legarette noch nicht erfolden ist, bat unter Gemeinde erbracht, indem sie filt das Aefervolagarett Bind-unter Gemeinde erbracht, indem sie filt das Aefervolagarett Bind-

am Abholing benditgt mirde. Der Dan insfrere Feldgrauen ift ben gilligen Dependern ficher. Die Brede rwaht insfrere Keldgrauen ift en. Dutenhofen, 8. gebr. Die Brede rwaht insferes Gemeindevorstehers Desp auf ein weitere sechsichrige Amtsdauer hat die behärdliche Bestätigung gefunden.

Deffen-Raffan.

Deffen-Nasian.

[1] Morburg, 9. ftebt. Die Stadtverordneten beichloffen, auch den Dilibbeamten Tenerungszutagen zu gewähren.
h. Wiesbaden, 9. ftebt. Die erfen 10000 Kurfremden in diesem Jahre find hier bereits am 5. februar gekahlt worden. Im vorigen Jahre wurde die gleiche Biffer erfi
13 Tage pater erreicht.

Dermischtes.

Dermischtes.

* Eine merkwürdige garbe. Durch eine ichlageterige Antwort erwart sich einf ein eintacher Soldat die Gunt Rarls XII. von Schweben. Der als König sich durch beibenmut nud Kühnbeit anszeichnende Jürlt war als Bring inrchtbar eigenfunig und gad nicht leicht zu, sich in trgendeinem Halle geirer zu baben. Er war zwölf Jahre alt, als er mit seiner Großmutter, der verwitweiten Königlich Bedrig Leicht, in einen Streit geriet. Inte trgend einem Grunde behauptete er, die Uniform, Die er trug – es war die helblaue ber Leicharde —, sie Ihmara. Die Königlichen Schlöffes hanzeren zehend, in einen Streit geriet. Inte trgend einem Grunde behauptete er, die Uniforma. Die Rönigm lachte ihn aus, und der Ering strift num um jo beliger, sein Kod sie Ihmara. Da aber die Gwöhnman ihm nicht recht ab, wandte sie dwohnman ihm nicht recht ab, wandte sied der Vering nößlich an den vor dem Schlöffe Schlöwach der Vering nößlich an den vor dem Schlöffe Schlöwach der Vering ein Schlömer. Da der mit dem Borten: "It dieser gering des Schlöwach, Königliche Dobelt," war die prompte Erwiderung des Schlene, der Uniform if ichwarz – vote eine Kornblume! Die Zuchageriaset; des einsachen Soldaten begähnte den Eigensun des Pringen; er mußte unwillstürtig lachen und gab sein Unrecht zu.

Bandel.

Das Anwachten ter amerikanischen Ausfuhr.

London, 8. Rebr. (WTLB. Richtandlich.) Der "Times" wied aus Walbington lelegraphiert: Das Danbelsbevartement hat eine Statifilf über die Ausfuhr ber Tereinischen Statifilf über die Ausfuhr ber Tereinischen Statifilf über die Ausfuhr ber Tereinischen Statifilf über die Ausfuhr der Tereinischen wird. Darams geht betroop, dab der am erstant sich und first der annen Ausfuhr in den ersten 11 Monaten des Jahres 1915, und ersten estern 25 der der volltierte. Der Wert der annen Ausfuhr in den ersten 11 Monaten des Jahres 1914. Detrug 275 des Verläuge der Volltierte der annen Ausfuhr in der ersten 11 Monaten des Jahres 1914. Detrug 275 des Volltig argen 287 837 460 Klund Eterling angen 287 837 460 Klund Eterling in denselben Monaten des Jahres 1915. Der größte Zeit dieser Jauschme ist auf den bebotsen Pandel mit den Entente-mächten untürftnichten. Die Musluhr für 1914 bezw 1915 bezw. 1967 383 323, nach Frankreich 26 503 683 bezw. 90 387 066, nach Jiniten 14 335 102 bezw. 49 671 368, nach dem europäätlichen Ausfuhr 14 335 102 bezw. 295 346 Bland Eterling. Die Kusinder nach Deutschland und Desterreich-Ungarn ist auf mutumale Berträge heradsprangen. Die Musluhr nach neutschen Könten fürg seit 1918 wie solgt: Rach Tämenart im ungesähr 10 Millionen, nach Gehrechen um über 13 Millionen und der Schweizu um sie 17 Millionen, nach Schweden um über 13 Millionen und dach der Schweizu um so. Das Anwadien der ameritanifden Ausfuhr.

16. Frautfurt a. M., 9. debr. Schweinemartt. Aufertieben waren 234 Schweine. Se fosteten: Vollkeichige Schweine on 80 bis 100 Klisatamum Gebenbzewicht 108,00-00,01 Mt., Schliffelichige Schweine unter 80 Kg. ebenbzewicht 93,00-00,01 Mt., Schlichiaren. 00,00 Mt.; Vollkeichige Schweine unter 80 Kg. ebenbzewicht 93,00-00,01 Mt., Schlichiaren. 00,00 Mt.; Vollkeichige Schweine bon 20 bis 160 Kg. ebenbzewicht 129,00-00,00 Mt. Gelchält flott, sied gerüngt.

noted gerünnt.

6. Frantfurt a. M., 8. Jebr. Frucht- und Ruttermittelm arkt. Der Bart ist nubig. Durch die neuerdings eingetretenen Beroddungen, wonach auch die wenigen woch in kreien
Bertedr befindlichen, aus dem Ausländ eingelichten Gutzermiteln
an vom Reichsfanzier zu befinnunenden Stellen abzulielern sindmitten lähmend auf das Geichtliche Riec 56-60 Mart, Kofoskuchen 78,00-81 Mt., Reistlie 33,00-38,00 Mt., Leinfuchenmehl
88 bis 89 Mt. Alles ver 100 Rio.

fe. Frantfurt a. M., 9. Jebr. Kartoffelm arkt.
Ratiosseln ab Berjandstation 6,10 Mt. per 100 Rilogramm.

meteo	rolog	ifthe !	Beobachtungen			der Station Giegen.		
Febr. 1916	Barometer auf 0° redugiert	Lemperatur der Luff	Deuchtigfett	Relative Feuchtigfeit	Eginb- ridstung	Minbitarte	derd der Bewölkung in Zehntel der fäglib. Himmelsfe.	Better
8. 2 ⁵⁶ 8. 9 ⁵⁶ 9. 7 ⁵⁶	111	6,1 8,6 1,9	4,6 4,9 4,9	65 83 93	111	111	8 10 10	Sonnenschein Bed. himmel
Mieb	le Tem			7. bis 7. "	8. Feb 8.	THE	1916 1916	= + 6,9° C. = + 2,9° C.

Betteranssichten in Delfen am Donnerstag, ben 10. febr. 1916 it bedeckt, ftellenweile leichte Mieberichläge, zeitweise aufklarend

Lette Machrichten.

Um die Reutralen auf dem Balfan,

Um die Reutralen auf dem Baltau,
i. Köln, 8 sebr. Rach der "Köln. 284" beidaftigen fich die
italientichen Mätter neuerdings mit der Saltung Rumdniens und bemerfen, voraussichtlich werde die Kiele Briands
Biätter berichten, daß türfisch und die gegen zu schaffen. Die
Mätter berichten, daß türfisch und dusgartische Teu penverdaie dung en auf dem Baltan fiattaefunden kaben, und schieden
auf einer ampehichen Grenziverre desterreich-Ungarns gegen Aumänien, daß des Mittelm achte auf Rumänten einen flurfen
Frust ausführen wolfen; sie wollten den Rüffriett Bratianus und
ein Kahmett Carp. Der "Corriere" erfärt, es sei desbald um do nachdrüdlicher, an Saloniti seitzubalten. Bon dier aus fönne Erte Genland, das ohnedies am Ende seiner Reutralität aneiner angedstweinen der jie vollten einer dassüben wolsen; sie vollten und aussüben wolsen; jie vollten Kabinett Carp. Der "Gorriere" erne Rom rachbriddicher, an Saloniti jetsubalten. Bon nachbriddlicher, an Saloniti jetsubalten. Bon neiche nach bei einer Rein rie chenfland, das dinichtes am Ende jeiner Rein rie chenfland, das dinichtes der Rasjonate" i Abea Rasjonate" i Abea Rasjonate" i

Die Wiellisoren für Desterreich.

Lugano, 9. Jedr. "Idea Razionale" berichtet aus Turozzo, deh alle Stämme der Malissoren im Dustaini sich offen für Desterreich-lungarn erflärt haden. Die gut benassignete erfämme bieden die Arantzarde der gegen Italien ziehenden K. und K. Truppen in Albanien. Größere Leil. der K. und K. Truppen in Albanien. Größere Leil. der K. und K. Armee, begleitet von fürfen Kontingenien den Malissoren, beseitet nur diesten Kontingenien den Malissoren, beseitet Rroje und räckten längs des Jamiskussische Sis zum Werere der, wo sie beteits mit den Teuppen Größe Beischaft in Berichtung famen. Zutazzo wird von den Berbünderen in Berteidzungszussach gelekt.

beten in Berteidigungszustand geset.

Die Lage der Division Townshead.

i. Köln, 9. Jebr. Die "Köln. Ita." meldet aus London: Die "Be im in sier Gogette" bemerkt zur Lage am Tigris, man müsse die Sossnung auf einen ichnellen Intiah von Kutzel-Amara auf geben. Das Better und von allem die leberschwemmungen hätten die Türken instandsgesett, starke Stellungen einzurichten, die nicht in einem Sturme durchbrochen werden könten, sowen planzund lachgemäß genommen werden müsten. Die Lage sei ähnlich vereinigen in Frankreich geworden. Sie erfordere mehr Truppen und namentlich eine weit farkere Artillerie, als die Kämple im offenen Gesände, bevor der Bormarsch der Armee Townshead zum Stehen gekommen sei.

Röllige Einigung in der "Appam"-Frage. Kovenbagen, 9 sebr. Die "Times" melden aus Wasdinge ton: Die Bereinigten Staaten werden sich Deutschlands Ver-augen in der "Arpam"-Krage in allen Punkten an-deließen und die Glitigleit des breußisch-amerikanischen Trak-tates von 1799 in vollem Umsange anerkennen. Damit set aus die jedt hauptsächlich eröterter Krage, ob das Deutsche Keich das Recht habe, die "Appam" als deutsche Brite beliebig lang in einem amerikanischen Daten zu lassen, in bezahendem Sinne ent-skieden.

Gustav Falke †.
h am burg, 8. Febr. (BIR. Richtantlich.) Der Dichter Gruftav Falke ist heute vormitag nach furgem Leiben geforben.

wusten Falke ist heute vormittag nach kurzem Leiden geborben.

Gustab Falke, einer der gemütvollsten deutschen Auftragen Leiden Verler, wurde als Sosa eines beschienen Kamburger Kuntmanns gevoren. Da er seinen Leidingsgedonken, Musik zu studieren, eingest muste, vourde er Kantmann und trat in das Andhömdlerzen, einewerde ein, das er in verkeischenen Stöden ausäbbte. Sosäerscherte er in seine deimatsade Handing zurück, von er in seiner Vreiseit die Musik vieder vollegte und im Jahre 1891 den ersten Vreiseit die Musik vieder vollegte und im Jahre 1891 den ersten ließ. Terlev von Littener on nurde auf sein Lasent aufmerfrein und unterfrähze ihm als dreund und erher Ackelten inde Kreisender vollegte von der den der der Verliebender vollegte der der Verliebender vollegte vollegte



Vermietungen

43) Flegante 7-Bimmer Bobnung mit all. Zubehör er 1. Avril billig zu ver nieten. Viciolitrake 26.

7=3immer-Bohnung

6 Zimmer phanstraße 15 H

constraire 31, 1. Ciage oberate 22 II 197 immer Wohntam mit befor ver lodart an verm Franklurer Etc. 29. S'-limmer Wohntam altem Subrider an verm Abenduirrate S., - und Tietbangefellichatt.

5-3im. Bohn, fofort ober 125 Rab. Kailer-Milee 20. Replerftrage 11

- Erdaelchoß - 5-Simmer Bobunna mit Bad u. jonit. Lubedör zum 1. Avril 1918 su vermieren. 183 Räheres Löberstraße S. Frantfurter Strafe 9 1.

Sch. 5-Zim.-Wohn., Glos. Raberes Louis Beit,

4 Zimmer

Nobeimer Strake 13 p.

**Zimmer-Wehn. m. Subebor per lögert an verntet. 13 Råb. Transfurfer Etc. 23.

**Zimmer-Wehn. m. Subebor per lögert an verntet. 13 Råb. Transfurfer Etc. 24.

**Zimmer-Webn. m. di. Sub. löger an vern. Råb. Zdoutist. 21.

**Zimmer-Webn. m. di. Sub. löger an vern. Råb. Zdoutist. 21.

**Zimmer-Noben 13 Råb. Zdoutist. 21.

**Zimmer-Noben 13 Råb. Zdoutist. 21.

**Zimmer-Noben 14.

**Zim

©d. 4.3..23. m. Bad u. Gas p.1.4 4. u. Marb. Etr. 56, [178 3 Zimmer

> Ed. 3-3.-29. m. (803 artenant, u. all. Inbeb. at rm. Rab. Schottitr. 15 I Krofdorfer Str. 42 vart Allendörfer, Crednerstr. 43.

> > 2 Zimmer

Tenfelsluftgörtchen3 eine 2 Simmer Bobnung mit Laben fofort in berm. Raber. Gelteroweg 30, 1006

2-Bimmer-Bohng. 311 07087| Liebigurage 63

Verschied end
Wilhelmstraße 8 III
5-8. Immer Wohnun
Friedrichstraße 16 I 5
5-immer Bobunn
Friedrichstraße 16 I 5
5-immer Bobunn
Landgraf-Philipp
Plate 6 p
3-5 Immer Wohnun
Miffenford & Schweiber
Franklierer Strake 29,

Möbl. Zimmer

Pension Brandl Neneu (Bellevas) Gut möbl. Z Zeitd. Beste Küche, F Bad. Tel. Zentralbeit

Läden u. dgl.

Mietgesuche

3-3immer-Bohnung 2-3immerwohnung

Stellenangebote

Dreher, Schloffer, Werfzeugmacher Medianifer

für dauernde Beidäftigung bei guten Löhnen gesucht. Bei Bewerbungen bitten wir Alter und Militär-verhältnis angugeben. 545D

Motorenfabrik Oberursel A.-G. Oberursel bei Franffurt a. M.

in Baffer., Ranal- und Be-ton- Arbeiten durchaus er-fabren, jum fofortigen An-tritt gefucht. 1986

R. Terlich 000000000000 Majdinenichloffer

Dreher und Former

Senligenftaedt & Comp. Bertgengmaldinenfabrit und Gijengieherei Aftiengejellicatt

Schachtmeister Dreher, Schmiebe, was Baffer, Ranal-nab Be- Silfsmafdinenarbeiter, Mutogenichtweißer und Buichläger

Ausschank

Garberobe

Hent Tabeziergelillen jüngere Berfaufering auf folori gefiebt. 197822 | Hauernd. Maerin Ludwig. nefucht. Schrift. Angeb. u. 973 und. Giebener Angeber erb. jungere Bertauferin

Garten-Gehilfe

Ein tüchtiger Fuhrmann bei leichter Arbeit gel. 10733 Leibgefterner Bea 9

Lehrling

gefucht Schreinermeifter Bhil. Möfer VI. Wieled 07574 Gir jest ober Oftern Gärtnerlehrling

mer günft. Bedina gelucht. And. Weber, Garmeret. Ber Aushilfe gelucht. dieriberin Kello Augel-aun, Steobanftraße 83 II

Mädchen

Kinder-Klinik. Lichtiges Madden

Rüchen Onus 3. 1. Mara gel. Hausburiche

Nach langem, schwerem Leiden ist unsere liebe Mutter

Frau Lida Katz

geb. Stiefel

im 62. Lebensjahre heute sanft entschlafen.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Dr. Adolf Katz und Frau

Dr. Bernhard Katz und Frau

Dr. Siegmund Katz, z. Zt. im Felde.

Giessen (Johannesstrasse 11), Frankfurt am Main, Offenbach am Main, den 7. Februar 1916.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 10. Februar, nachmittags 2 1/2 Uhr, auf dem neuen Friedhofe statt.

effentl. Vortrag 1.

Donnerstag, ben 10. Februar 1916 abende 81/2 Uhr pünttlich im Caale bes Befellichaftevereine.

herr Rittergutsbesither Silvio Broedrich (Kurmahlen, Kurland) 888

Rumerierte Blate an 1.50 u. 1 Mf. Stebplage 50 Bis. Mitglieder ber unterzeichnet. Bereine gablen im Borvertau 1 Mt. 70 und 30 Big. gegen Borweis ber Mitgliebsfarre Borbertani in ber Gerber'ichen, Greesichen und Rider'ichen Buchbandlung.

Riderichen Buchbandlung.
Es laben zum Besuch des Bortrages ein:
Allbeuticher Berband. Allgameiner Tenticher Arauenberein. Allaemeiner Ersticher Sprachberein. Beamtenberein. Bund der Tentichen in Böhmen. Bürgaerberein. Gbristlich-iostaler Berein. DentichDentern. Albemberein. Zunich disstlicher Werben.
Tolostiageislichen. Zunich disstlicher Berein.
Tolostiageislichen. Zunich dierengebolist. Berein
kolostiageislichen. Zufflottenberein. Nationalisberaler Berein, Berein für Bebölferungsbolist. Berein
ütr des Tentichum im Auslande. Berein bet foriichristlichen Boltopartet. Berein für guitchischer
Berein züdmart.

Verschiedenes :

Ronvern., Anndelnkerr., Prn., Engl. ert. Militär in Abend-frunden an Gerren u. Damen. Mähige Bergätung. Schrift.

albis 2 Schüler

nben gute Pension mi tadbille bel Oberlebrer i. 3 r. Chr. Rosse, Goetbellr. 34

Acker

Ju pachten gefucht. [0758

Lebialtrofie 5.

Bela. Airlen-Rammler.
72×18 bedt für 150 ML
gefunde Höllen. GTS-0
Dinermund, Köwengasie 18.
Freitag, 11. Febr. 1916, nachm. 2 Uhr, verden im Auftrage des Konfursver-walters auf dem Grundbild der Birm Anton Köller.

tenden verficigeri. 1018 Beylar, d. & Februar 1916. Blaumann,

Dir.: Hermann Steingoutter.

Ricine Preine! Zictus Preins!

Der Jurbaron

Sotbaten vom Gelbin ibmaris gablen bei in Boritellungen igubee

Renbeit!

Jung. fanb. Sausburicht | get lerzel Marktplan 23. Fräulein

f. einige Stunden des Tages zu 2 Kindern fofort gesucht 07882 Walltoritt. 73 l

Tüchtiges Mädchen u. fofort gelucht. [1611 Babnboiftrafte 52 II.

Tüchtiges Laufmädden

Verk uie 2 ichwere Bugodien

Michel, Treis a. b. 2ba., Breis Gieken.

føring. Cher 7575) Meiner Garten eibgesterner Bes fterner Weg au ver

Geichatte u. Trifffarren gebruntue, berf C. Saber, Banenballe, Bahakolair, 31.

Allte Turen u. Denfire verl Granfineter Str. 29

Madelhola

Budenimeitholz M. Kessler

Dierbemeiseer.

100 Meier Enchauscheif L. M.

28 Meter Elefora

alan achusht. Edvittliche

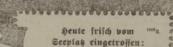
Café Ernst Ludwig

ven morgen Donnerstag ab jeden Donnerstag abend 8 Uhr

KONZERT

Café Amend

Familien-Konzert



Brat-Shellfifde . Bis. 50 Bi. Sprach-Unterricht Mittel - Kabeliau 85. 56 8

> Seiner Rauchfifch Binne 1.10 Fifchvertauf ab 6 Uhr abendo

Bismardheringe sind 18 91 Bratheringe . . . Sma 18 Bi

Rollmöbie @me 16 Bi Ohne Brotkarten:

Frühftilds-Kets . . . Rone 15 Bi Musland. Butter-Kets wib. 40 Bi

Troden-Bollmilch Erlat für frifche Bollmild .. 24 Bf.

F = Tet träftige Mifchung

Bohlichmedenbe

Mischungen früherer Dualitäten: "PKinnd-Bafet 90 und 100 Bl. ".-Binnd-Bafat 45 und 50 Bl.

Schnittbohnen 2 Bib. Dofe 50 Bi. Gemüfeerbien 2-Bid. Dofe 60 Bi. Junge Erbfen 3-Bib. Dofe 68 Bl. Erbien Mittell. 2.Bid. Doje 78 Bi.

Bitronen . . 2 Sille 1 3 BL la. Bwiebeln Borrat Bib. 18 Bi.

ahnhafstraße 26 ::: Lodwigstraße 28 Wallterstraße 24

Statt jeder besonderen Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe, gute Tante und Großtante

Fräulein Anna Müller

Lehrerin i. P.

Montag abend 9½ Uhr nach langem, mit großer Geduld ertragen Leiden im 79. Lebensjahre in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Gießen (Nord-Anlage 27), Erbach i Rheingau, Nieder-Oim.

Die Beerdigung findet Freitag, den 11. Februar, nachmittags 3 Uhr, vom alten Friedhof aus statt. Von Kondolenzbesuchen bittet man absehen zu wollen.

Gestern verschied nach längerem Kranksein meine getreue Hausgenossin

Margarethe Weigand aus Kombach

Ihre liebevolle Fürsorge hat mir, meinen An-gehörigen und Freunden 25 Jahre hindurch reichen Segen gebracht. Es betrauert tief den Verlust

Frau Elisabeth Streng.

Giessen, den 9. Februar 1916.

Montag nachmittag um 1½ Uhr entschlief sanft nach langem Leiden mein lieber Gatte, unser lieber Vater, Schwiegervater und Grossvater

Philipp Nuhn II.

im 70. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Margretha Nuhn geb. Benner Ludwig Horn und Fran Wilh. Nuhn z. Zt. im Felde und Familie Heinrich Nuhn und Familie.

Treis a. d. Lumda, Giessen, den 9. Februar 1916. Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittag um

Ziehung garantiert nächsten Freitag u. Samstag!



Aussergewöhnlich günstige Geld-Lotterie!

Infolge der sehr grossen Gewinnzahl erfolgt die Ziehung mittels 2 Ziehungsrädern wie bei der Staatslotterie.

- Der Ziehungsakt dauert 2 volle Tage.

Hier beit Richard Buchacker: Fritz Flimm; Jak. Dany; With. Scamier; With. Ruppert II; Joh. Faber; With. Balser. 988 by